

Preise in der Grundversorgung steigen deutlich

Strom und Gas ab 1. November teurer

Gevelsberg/Ennepe-Ruhr, 29. August 2022

Was sich bereits abzeichnete, steht jetzt fest: Die AVU muss ihre Preise für Strom und Gas erhöhen. Das hat der Aufsichtsrat letzte Woche beschlossen. Die Preiserhöhung für die Grundversorgungs-Tarife („comfortstrom“ und „comfortgas“) wird zum 1. November 2022 wirksam. Die seit Anfang 2021 massiv gestiegenen Großhandelsnotierungen für Gas und Strom konnten bislang in großen Teilen von der AVU abgedeckt werden. Die Handelspreise für den langfristigen Einkauf haben sich in den letzten 12 Monaten beim Gas versechsfacht und beim Strom verfünffacht. Dazu kommen die ab 1. Oktober 2022 eingeführten bzw. erhöhten Umlagen beim Gaspreis. Von der Regierung noch nicht verbindlich umgesetzt ist die angekündigte Reduzierung der Mehrwertsteuer beim Gas auf 7 Prozent. Sobald dies geschieht, gibt die AVU die Senkung komplett an die Kunden weiter und passt die Bruttopreise nochmal an – bei den folgenden Werten sind noch 19 Prozent berechnet.

Strom

Der Preis steigt um rund 31 Prozent, und zwar beim Arbeitspreis von 25,51 Cent/Kilowattstunde auf 33,72 ct/kWh und beim Grundpreis von 110,81 auf 140,56 Euro pro Jahr. Für einen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 2.500 kWh bedeutet das Kosten von 983,56 Euro (vorher: 748,56 Euro). Nicht mehr enthalten in den gesetz-

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: AVU_Gevelsberg / @AVU_Presse.

lichen Abgaben und Umlagen ist die EEG-Umlage, die seit 1. Juli 2022 nicht mehr berechnet wird.

Erdgas

Der Arbeitspreis für die verbrauchte Kilowattstunde Erdgas steigt um 10,29 Cent pro Kilowattstunde. Ab 1. November 2022 beträgt der Grundpreis 147,81 Euro pro Jahr (Jahresverbrauch zwischen 3.067 kWh bis 13.750 kWh) bzw. 252,53 €/a (Jahresverbrauch zwischen 13.750 kWh bis 54.413 kWh).

Beispiele: Eine 3-Zimmer-Wohnung mit 10.000 kWh Jahresverbrauch hat Kosten pro Jahr von 2151,81 Euro (vorher: 1043,72 Euro). Bei einem kleinen Haus mit Warmwasser und Heizung über Gas und somit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh muss mit 4108,53 Euro pro Jahr (vorher: 2035,81 Euro) gerechnet werden.

Abschlagszahlungen im Online-Kundenportal ändern

Alle Kunden in der Grundversorgung werden fristgerecht per Brief informiert. Bestandskunden mit Verträgen werden von der AVU rechtzeitig über Preiserhöhungen und – wie teilweise schon geschehen – über die gesetzlich beschlossenen Umlagen informiert.

„Zurzeit erreichen uns besonders viele Anfragen sowohl in unseren Kundenbüros als auch an der Telefon-Hotline.

Dadurch kommt es zu zeitweisen Überlastungen und längeren Wartezeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. Und Benjamin Kreikebaum ergänzt: „Sollten Sie uns nicht erreichen, nutzen Sie unser Kontaktformular auf www.avu.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@avu.de.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [@AVU_Gevelsberg](https://twitter.com/AVU_Gevelsberg) / [@AVU_Presse](https://twitter.com/AVU_Presse).

Auf alle Fälle ist es sinnvoll, Abschlagszahlungen deutlich zu erhöhen oder mit dem Vermieter eine Erhöhung der Nebenkosten-Zahlung zu vereinbaren.“

Kunden mit Zugang zum Online-Kundenportal können ihre Abschlagszahlungen dort anpassen. Wenn Kunden in der Grundversorgung jetzt ihre Jahresrechnung erhalten, werden die ab 1. November gültigen Preise bereits berücksichtigt und die Abschlagspläne durch die AVU deutlich erhöht. Und unter www.avu.de/energiespartipps gibt es weitere Informationen, wie Energie eingespart werden kann.

Hintergrund-Information über die AVU

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen hat ihr Stammgebiet als Energiedienstleister und Wasserversorger in sieben von neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unternehmensziel der AVU ist es, „das zuverlässige, eigenständige und kommunale Dienstleistungs-Unternehmen in der Region zu sein.“ Dieser Grundsatz unterstreicht die enge Verbundenheit mit den Städten, Unternehmen und den Menschen in der Region.

Energie ist für die AVU mehr als die Lieferung von Strom, Erdgas und Wasser zu marktgerechten Preisen. Dienstleistungen rund um den wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Energie stehen im Mittelpunkt. Aktionäre sind der Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), die Städte Gevelsberg (12,8%), Schwelm (6,9%), Ennepetal (1,2%) und die Westenergie AG, Essen (50%).

Im **Geschäftsjahr 2021** erzielte die AVU einen Umsatz von rund 302,8 Mio. Euro und einen Bilanzgewinn von 11,52 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die AVU-Gruppe 427 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich AVU Netz und AVU Serviceplus).

Wichtige Beteiligungen sind die AVU Netz GmbH (Netzbetreiber und Konzessionsnehmer im EN-Kreis), die AVU Serviceplus GmbH (Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die Stadtwerke Hattingen GmbH (Erdgas, Wasser), die AHE GmbH (Entsorgung) sowie die Verbund-Wasserwerk Witten GmbH (VWW).

Mehr Informationen unter www.avu.de.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [@AVU_Gevelsberg](https://twitter.com/AVU_Gevelsberg) / [@AVU_Presse](https://twitter.com/AVU_Presse).